Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 22

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilli-gungen der Stadt Zürich wurden am 26. August für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt : 1. Genoffenschaft Ge-

werkschaftshaus "Eintracht" für einen Umbau Neumarkt Nr. 5, 3. 1; 2. Dr. H. Bodmer für Verschiebung des genehmigten Autoremisengebäudes Bellariastraße 10, 3. 2; genehmigten Autoremisengebäudes Bellariastraße 10, 3.2; 3. B. Klaest für zwei Autoremisen Kappeli-/Brunaustraße Nr. 15, 3.2; 4. M. Schluchin für eine Autoremise Lavaterstraße 68, 3.2; 5. F. Lehner sür eine Dach-wohnung Badenerstraße 300, 3.4; 6. Rentsch & Co. sür ein Geschäftshaus mit Autoremisen Reitergasse 11, 3.4; 7. K. Blatter sür ein Zweisamilienhaus mit Einstriedung Irchelstraße 18, 3.6; 8. Baugewerbegenossenschaft Zürich sür ein dreisaches Mehrsamilienhaus Hedwigstraße 2. R. 7: 9. R. Korrodi-Areis sür ein Autowigstraße 2, 3. 7; 9. R. Korrodi-Kreis für ein Auto-

remisengebäude und einen Umbau Hofftraße 86, 3. 7; 10. G. Bamert für die Vergrößerung der genehmigten Autoreparaturwerkstätte Forchstraße 327, 3. 8.

Baulices aus Zolliton am Zürichsee. In hier sind zurzeit 12 Ein= und Zweisamilienhäuser im Bau begriffen. Im untern Teil der Gemeinde, nämlich an der Bahnhofs, Guggers und Zollikerstraße, auf der "Höche", an der Forchstraße, ob der Rehalp und bei der Bald.

burg im Zollikerberg erstehen gefällige, mit stattlichen Gärten umgebene Bauten. Die Forchbahn hat im Zol-likerberg die Bautätigkeit stark gefördert.

Das neue Erlag. Der Bieberaufbau ber am 18. August 1915 durch Brand zerstörten Sauserzeile bes ältesten Teiles der hiftorisch und architektonisch so intereffanten, malerischen Altstadt von Erlach ift beendet, und bie neuen schmucken Häuser sind, wie der "N. Berner Btg." berichtet wird, bezugsbereit. Damit hat Erlach seine alte Anziehungskraft wieder erhalten. Entstanden sind schöne luftige Wohnungen, die allen hygienischen Ansorderungen entsprechen. Jedes Haus hat auf der Südseite seinen Balkon und sein Gärtchen mit prächtiger Aussicht Aussicht. Lichtschächte forgen für die nötige Beleuchtung der Gange und Rüchen, in denen die Hausfrauen wohl gerne ihrer magenftarkenden Beschäftigung obliegen werden. Auch die Waschküchen in jedem Hause werden willkommen sein. Der interessanteste Teil des Wiederaufbaues bleibt die Nordfaffade. Die altertumlichen Tur- und Fenftereinfassungen bestehen aus dem bekannten schönen, dauerhaften gelben Hauterivestein. In den nun nicht mehr unheimlich dunklen Lauben herrscht an Türen und Fenstern eine luftige abwechslungsreiche Unregelmäßigkeit; zieren dann die Balkone buntfarbige Blumen und dunkelgrune Blattpflanzen die Lauben, dann umgibt die neu erftanbene Altstadt sicherlich wieder ein Zauber eigener Art.

Wasserversorgung in Köniz (Bern). Bei der Urnenabstimmung wurde die Vorlage des Großen Gemeinder rates auf Erkennung eines Kredites bei der Kantonals

bank im Betrage von 250,000 Fr. für die kommunale Wasserversorgung genehmigt.

Neubau für die Zweiganstalt der Nationalbant in Luzern. Der Bundesrat hat der Errichtung eines Neubaues für die Nationalbank in Luzern zugestimmt.

Bauliches aus Altdorf (Uri). Auf Antrag des Berwaltungsrates hat der Regierungsrat verschiedenen baulichen Verbefferungen im Kantonsspital beigestimmt. Das Spital erhält nun eine moderne elektrische Kocheinrichtung, welche das Elektrizitätswerk Altdorf in verdankenswerter Weise gratis offerierte.

Bauwesen in Glarus. (Korr.) Wie man vernimmt, ift gegenwärtig davon die Rede, es seien die verschiebenen, bis jest propagierten Lösungen betreffend Sand = werkerschule und Umbau der Kantonalbank fallen zu laffen und dafür auf dem großen Plat zwischen dem Güterschuppen und dem Volksgarten ein beiden Bwecken dienendes Gebaude zu errichten, oder es fei ein Teil der Heerschen Fabrik anzukaufen und dort das Innere zweckentsprechend umzubauen. Sowohl das eine wie das andere Projekt würde eine großzügige Lösung gestatten. über den Stand der Handwerkerschulfrage wird der Bericht des Schulrates einer demnächst zusammentretenden Schulgemeindeversammlung Aufschluß geben, und was die Glarner Kantonalbank anbetrifft, ist nun der Entscheid des Regierungsrates über die geplante Expropriation zu erwarten, die sehr mahrscheinlich aus rechtlichen Gründen dahinfallen wird. Während den diesjährigen Berbstferien foll eine gründliche Reno= vation des Primarschulhauses im Zaun vorgenommen werden. Diese Arbeiten sollen auch die Erstellung von Duschen in sich schließen. Die derzeit herrschende große allgemeine Krisis ruft auch neuerdings dem bereits von der Gemeindeversammlung beschloffenen Bau einer Badanstalt, deren Kosten auf 50,000 Fr. veranschlagt find. Die bezüglichen Antrage zur sofortigen Ausführung diefes Schwimmbades find an die Behörden gestellt worden. Die nächste Gemeindeversammlung wird sich mit einem großen Bauprojekt zu befassen haben, bessen Gesamtkosten auf rund 600,000 Fr. veranschlagt find. Die gemeinderätliche Schlachthauskommiffion hat nämlich beschloffen, dem Gemeinderat zu handen der Gemeindeversammlung zu beantragen, beförderlichst einen umfaffenden Neubau für das Schlachthaus zu erstellen. Das alte Schlachthaus würde zu industriellen Bwecken verwendet. Im hinblick auf die Fleischversors gung des ganzen Kantons Glarus hat der Bau kantonalen Charafter. Namhafte Beitrage bes Bundes und des Kantons sind zu erwarten, da die Baute als Notstandsarbeit ausgeführt werden soll.

Wasserversorgung Dherwil (Baselland). Die von den Gemeinden Keinach und Oberwil gewählte Wasserstommission hat die Arbeiten für die Wasserleitung Keinach-Käppeli-Oberwil nun vergeben und zwar die Ausssührung der Grabarbeiten und das Berlegen der Köhren an Ingenieur Erne in Binningen, die Köhrenlieserung an die von Koll'schen Eisenwerke in Gerlasingen und den Materialtransport an Gebr. Sänger, Fuhrshalterei in Oberwil und Bohrer in Keinach. Die Aussührung der Wasserleitungsarbeiten, mit denen baldigst begonnen werden soll, kommt wesentlich billiger zu slehen, als wie im Kostenvoranschlag vorgesehen war; es sollen bei diesen Arbeiten soviel als möglich Arbeitsslose beschäftigt werden.

Wasserversorgung in Soglio (Graub.). Die Gemeinde Soglio, deren Wasserversorgung und Hydrantenanlage schon längst einer Verbesserung und Erweiterung rief, ist laut "Freier Kätier" entschlossen, die dazu nötigen Arbeiten nunmehr in Bälde in Angriff zu nehmen, nach-

dem das sowohl aus sicherheitlichen, als auch hygienischen Gründen sehr begrüßenswerte Projekt während des Krieges hatte leider zurückgelegt werden müffen.

Der Ban des Holzes.

Bon Th. Bolff : Friedenau.

Das Holz, das äußerlich als ein nahezu gleichmäßiger Körper erscheint, ist in Wirklichsteit ein sehr kompliziertes Gebilde, dessen einzelne Bestandteile und genauere Zussammensehung allerdings mit dem bloßen Auge übershaupt nicht, sondern nur durch das Mikrostop wahrsgenommen werden können. Unter dem Mikroskop erskennen wir, daß das Holz, wie übrigens alle Erzeugnisse der Pslanzens und ebenso auch der Tierwelt, aus Zellen zusammengesett ist, die in dem Ausbau des Pslanzenskörpers gleichsam die Stelle der Bausteine vertreten.

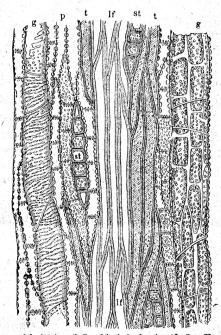


Abb. 1. Längsschnitt durch Laubholz in hundertfacher Vergrößerung.

Auf der Eigenart und Funktion der Zellen beruht die Verschiedenheit der so ungeheuer zahlreichen Stoffe der Pflanzenwelt. Die Zellen des Holzes sind äußerst kleine Hohlkörperchen, die aus einer festen Haut oder Wand bestehen; die Hahrungssäste des Pflanzenkörpers darstellt und im frischen Holz als natürliche Feuchtigkeit desselben enthalten, aus völlig getrocknetem Holze jedoch verschwunden ist. Während die Länge der Holzzellen zumeist ein bis einige Millimeter beträgt, kann ihre Breite selbst unter der Lupe nicht wahrgenommen werden.

Es lassen sich an sedem Baumkörper bezw. jeder Holzart immer verschiedene Arten von Zellen unterscheiden, die sich sowohl durch Form und Bau wie auch durch die Aufgaben, die sie im Leben des Pflanzenkörpers bezw. in der Zusammensehung und den Eigenschaften des Holzes zu erfüllen haben, voneinander unterscheiden. Iede Zellenart tritt immer in zusammenhängenden und mehr oder weniger großen und weitgestreckten Gruppen auf, und diese nebens und durcheinander verlaufenden Gruppen und Züge der einzelnen Zellenarten bilden zusammen das Gesüge des Holzkörpers. Beistehende Abbildung stellt einen Längsschnitt durch das Holz eines Laubbaumes, nämlich des aus China stammenden Götterbaumes, in etwa hundertsacher mikrostopischer Bergrößerung dar. Das Holz dieses Baumes enthält, was nut